

ÖKOPROFIT® im Landkreis Rosenheim 2008/2009

Umweltschutz mit Gewinn

Kosteneinsparung bei Energie,
Wasser und Abfall

Betriebsüberprüfung auf
Haftungsrisiken

Einstieg in Umweltmanagement

Hilfestellung bei der Mitarbeiter-
motivation

Öffentlichkeitswirksame
Auszeichnung



Was verbindet den FC Bayern München, Rohde & Schwarz GmbH & Co. KG, Auerbräu, das MHKW Rosenheim und über 800 weitere kleine, mittlere und große Unternehmen in mehr als 50 Städten in Deutschland?

Sie alle engagieren sich für ökonomisch sinnvollen Umweltschutz in ihrem Betrieb und haben Umweltmanagementprojekte wie ÖKOPROFIT oder EMAS eingeführt.



Was ist ÖKOPROFIT?

ÖKOPROFIT® (**ÖKO**logisches **PRO**jekt **F**ür Integrierte Umwelt**T**echnik) ist ein Kooperationsprojekt zwischen Kommunen und Betrieben. Das LKZ Prien unterstützt mit ÖKOPROFIT Unternehmen bei der Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes. Bei ÖKOPROFIT werden gemeinsam mit kompetenter externer Unterstützung durch die Beratungsgesellschaft Arqum praxisnahe Maßnahmen erarbeitet und umgesetzt, mit denen die beteiligten Unternehmen Geld sparen und die Umwelt entlasten. ÖKOPROFIT im Landkreis Rosenheim 2008/2009 wird gemeinsam vom Logistik-Kompetenz-Zentrum (LKZ) und Arqum durchgeführt.

Wann findet ÖKOPROFIT im Landkreis Rosenheim 2008/2009 statt?

ÖKOPROFIT im Landkreis Rosenheim 2008/2009 beginnt im Herbst 2008 und läuft ein Jahr. Interessierte Betriebe aus Stadt und Landkreis Rosenheim können daran teilnehmen.

Was wird gemacht bei ÖKOPROFIT?

1. Durchführung gemeinsamer Workshops

In acht monatlichen Workshops werden über ein Jahr hinweg alle umweltrelevanten Themen bearbeitet, die für den Betrieb interessant sind. Die Workshops finden bei den beteiligten Unternehmen statt, so dass vor Ort ein konkreter Erfahrungsaustausch, auch über umweltrelevante Themen hinaus, erfolgt.

2. Individuelle Beratung der einzelnen Betriebe

Die Beratung vor Ort bildet das Kernstück von ÖKOPROFIT. Den teilnehmenden Betrieben wird in vier halbtägigen Terminen individuell aufgezeigt, in welchen Bereichen (z. B. Energieverbrauch) Ansätze für Verbesserungen hinsichtlich Rechtssicherheit, Umweltentlastung und Kostensenkung bestehen (z. B. Nutzung von Abwärme zur Wärmerückgewinnung).

- Es wird ein Betriebsrundgang durchgeführt.
- Der Betrieb wird bei der Einhaltung der ihn betreffenden rechtlichen Anforderungen (z. B. bei der Gefahrstofflagerung) unterstützt.
- Gemeinsam mit den Mitarbeitern des Betriebes werden Ideen für konkrete Umweltmaßnahmen gesammelt.
- Es werden konkrete Maßnahmen mit Termin, Verantwortlichkeit und Budget für jeden Betrieb festgelegt und die Umsetzung geplant.

3. Öffentlichkeitswirksame Auszeichnung der Betriebe

Hat ein Betrieb erfolgreich an ÖKOPROFIT teilgenommen, erhält er eine Auszeichnung als „ÖKOPROFIT im Landkreis Rosenheim 2008/2009-Betrieb“ im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung. Sie wird medienwirksam durchgeführt. Die Auszeichnung als „ÖKOPROFIT-Betrieb“ kann von den Betrieben werbewirksam eingesetzt werden.

Projekttablauf – ÖKOPROFIT im Landkreis Rosenheim 2008/2009



Für welche Betriebe lohnt sich ÖKOPROFIT?

ÖKOPROFIT lohnt sich für alle Branchen, ob Dienstleister, produzierende Unternehmen, Sportvereine oder kommunale Einrichtungen. Bisher waren Betriebe mit 2 bis 6.000 Mitarbeitern beteiligt.

Welchen Nutzen bringt ÖKOPROFIT den Betrieben?

- **Kostensenkungen** durch die Reduzierung des Verbrauchs von Energie, Wasser und Betriebsmitteln, sowie des Abfall- und Abwasseraufkommens. Alle an ÖKOPROFIT beteiligten Betriebe haben wesentliche Kosteneinsparungen erreicht – im Durchschnitt 20.000 Euro;
- **Rechtssicherheit** durch die Ermittlung der an das Unternehmen gestellten umweltrechtlichen Anforderungen;
- **Imagegewinn** durch die öffentliche Auszeichnung als „ÖKOPROFIT-Betrieb“;

- **Erfahrungsaustausch** durch regelmäßige gemeinsame Veranstaltungen mit den anderen beteiligten Betrieben;
- **Kontakt zu lokalen Behörden und den Kammern**, die das Projekt mit Beratungsleistungen und Analysen unterstützen.

Was kostet die Teilnahme an ÖKOPROFIT?

ÖKOPROFIT im Landkreis Rosenheim 2008/2009 wird durch den Umweltpakt Bayern und die teilnehmenden Betriebe gemeinsam finanziert. Förderfähige Betriebe erhalten im Rahmen des

Bayerischen Umweltberatungs- und Auditprogramms einen Zuschuss, um den Eigenanteil der Unternehmen möglichst gering halten zu können.

Und was kommt nach ÖKOPROFIT?

Klub: Im Klub werden alle ÖKOPROFIT-Betriebe weiter betreut. Dabei werden die Betriebe bei der Umsetzung der Verbesserungsmaßnahmen unterstützt.

EMAS und ISO 14001:

Mit ÖKOPROFIT haben die Betriebe mehr als die Hälfte der Schritte zum Öko-Audit geleistet. Für die noch ausstehenden Schritte wird eine Gruppenbetreuung angeboten.

Kosten pro Betrieb ohne Förderung* 4.900 Euro
Kosten pro Betrieb mit Förderung* 3.250 Euro

* Förderberechtigt sind Betriebe mit bis zu 250 Mitarbeitern und bis zu 50 Mio. Euro Vorjahresumsatz

Alle Beträge verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.



Zwei Beispiele für ein erfolgreiches ÖKOPROFIT-Projekt:

Jährliche Einsparung der neun Betriebe des Jahrgangs 2007/2008 im Landkreis Rosenheim:

- 330.711 Euro
- 2.413.224 kWh Strom
- 2.135 t CO₂-Emissionen
- 5.8875 m³ Wasser
- 89 t Abfall

Jährliche Einsparung der 42 Münchner Betriebe des Jahrgangs 2006/2007:

- 2,06 Mio. Euro
- 8,8 Mio. kWh Strom
- 7.200 t CO₂-Emissionen
- 42.380 m³ Wasser
- 655 t Restmüll

Wer betreut ÖKOPROFIT Landkreis Rosenheim 2008/2009?

Arqum Die Gesellschaft für Arbeitssicherheits-, Qualitäts- und Umweltmanagement mbH unterstützt Betriebe und Gemeinden auf dem Weg zu einer nachhaltigen und qualitätsorientierten Wirtschaftsweise.

Arqum betreut 60 Städte und Landkreise in ganz Deutschland bei der Durchführung von ÖKOPROFIT. Bei der Beratung vor Ort greifen die Mitarbeiter von *Arqum* auf Ergebnisse der Beratung von rund 900 Betrieben aus den verschiedensten Branchen zurück.

Darüber hinaus besteht eine langjährige Zusammenarbeit mit zugelassenen Umweltgutachtern, so dass die Betriebe von Anfang an kompetent auf eine mögliche Validierung bzw. Zertifizierung gemäß Öko-Audit-Verordnung bzw. ISO 14001 vorbereitet werden. Das LKZ sorgt für die Abstimmung

Beispiele für Umweltmaßnahmen:

b/s/t Koch Membranen GmbH	Optimierung des Druckluftsystems Beseitigung von Leckagen Druckreduktion	Kosten: 100 Euro Einsparung: 500 Euro/a
Höhenrainer Delikatessen GmbH	Heizöleinsparung durch Rückführung von Dampf über Wärmetauscher zur Erhitzung des Reinigungswassers	Kosten: 5.000 Euro Einsparung: 10.200 Euro/a
Alkor Folien GmbH	Brunnenwasser wird über Wärmetauscher zur Kühlung der Walzen eingesetzt	Kosten: 6.470 Euro Einsparung: 9.395 Euro/a
Triamed Kreisklinik Wasserburg	Reduzierung des Betriebes der Belüftungsanlagen in den Bereichen Küche und Labor	Kosten: keine Einsparung: 5.300 Euro /a

zwischen den lokalen Kooperationspartnern und bindet zudem lokale Experten in das Projekt mit ein.

Wollen Sie an ÖKOPROFIT teilnehmen?

Dann können Sie sich an die Mitarbeiter von *Arqum* wenden. Diese vereinbaren mit Ihnen gerne einen unverbindlichen Informationstermin in Ihrem Hause.

ÖKOPROFIT-Hotline:
Dr. Uwe Götz
Tel.: 0 89 / 12 10 99 4–6
arqum@arqum.de
www.arqum.de

Informationen erhalten Sie auch beim LKZ Prien:
Waltraud Hartl
Tel.: 0 80 51 / 9 01–212
waltraud.hartl@lkzprien.de
www.lkzprien.de

IMPRESSUM Herausgeber:

Arqum GmbH
Aldringenstraße 9
80639 München
Tel.: (+49) 0 89 / 12 10 99 40
Fax: (+49) 0 89 / 12 10 99 49
arqum@arqum.de
www.arqum.de

LKZ Prien GmbH
Joseph-von-Fraunhofer-Straße 9
83209 Prien am Chiemsee
Tel.: (+49) 0 80 51 / 9 01–0
Fax: (+49) 0 80 51 / 9 01–109
info@lkzprien.de
www.lkzprien.de